

IMPRESSUM

THUNER TAGBLATT
BERNER OBERLÄNDER

Herausgeberin
Bernere Oberland Medien AG BOM
VR-Präsident: Dr. Peter Maurer

REDAKTION
Chefredaktor: René E. Gyssax/gx
Redaktionsleitung: Roland Dienkel-forth/rdh (Stellv. Chefredaktor, Leiter Ausgabe TT), Bruno Stüdel/bst (Leiter Ausgabe BO), Werner Sebel (Produktionschef)

Hauptredaktion Thun
Ausgabe TT: Michael Gurtner/mik (Stv.), Heinerika Eggermann/eh, Marc Imboden/mi, Roger Probst/rop, Franziska Streun/sft, Lilly Toriola/lt, Marco Zysset/maz

Ausgabe BO: Svernd Peterzell/sp (Leitung BO-West), Jürg Spielmann/jss (Stv.), Peter Rothacher/pr, Hans-Rudolf Schneider/hsf, Sarah Fogal/sf

Dienstredaktion: Barbara Schluchter-Donski/don, Andreas Zaugg/anza

Stagiaire: Christoph Kummer/chk

Sekretariat: Carina Kammermann, Séverine Repond, Elisabeth Schor

Postadresse: Rampenstr. 1, 3602 Thun.
Telefon: 033 225 15 55. Fax: 033 225 15 00. Internet: www.thunertagblatt.ch
www.berneroberlaender.ch

E-Mail: redaktion-tt@bom.ch, sekretariat-tt@bom.ch, leserbriefe-tt@bom.ch, redaktion-bo@bom.ch, sekretariat-bo@bom.ch, leserbriefe-bo@bom.ch

Redaktion Interlaken
Alex Karlen/aka (Leitung BO-Ost), Hans Urfer/hau (Stv.), Fritz Lehmann/flg, Bruno Petroni/bpm, Claudius Jezella/jez

Stagiaire: Fabian von Allmen/fag, Sekretariat: Andrea Mora, Marie-Theres Zurbuchen

Postadresse: Bahnhofstr. 20, 3800 Interlaken. Tel.: 033 828 80 40. Fax: 033 828 80 49. E-Mail: redaktion-bo-interlaken@bom.ch

Büro Meiringen: Susanna Michel/sum, Telefon: 033 971 64 86

Büro Gstaad: Ruth Oehli/rog, Telefon: 033 744 42 16

Regionalsportredaktion: Stephan Dietrich/stu, (Leitung), Peter Voegeli/pvt

Adresse: Sportredaktion TT/BO, Dammweg 9, 3001 Bern. Tel: 031 330 31 11. Fax: 031 332 77 24. E-Mail: sport@bom.ch

Manitessort: Redaktion Berner Zeitung BZ, Dammweg 9, 3001 Bern. Tel: 031 330 31 11. Fax: 031 332 77 24

Layout: Esther Sonderegger (Stv.), Ruth Spielmann (Stv.), Sabine Glardon, Brigitte Mazi, Verena Mathys, René Schuppach

VERLAG
Geschäftsleitung: Konrad Maurer, Delegierter VR (Vorsitz), René E. Gyssax, Chefredaktor

Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun.
Inserate
Matthias Hüttköper, Andreas Nussbaum, Margrit Capiaghi, Marianne Eymann, Nicole Stauffenegger, Paul Stucki, Marianne Wenger. Adresse: Rampenstr. 1, 3602 Thun. Tel. Inserate: 033 225 15 15. E-Mail: inserte.oberland@bernerzeitung.ch. Annahmestelle Interlaken: Berner Oberländer, Bahnhofstrasse 15, 3800 Interlaken. Tel.: 033 828 80 30. Fax: 033 828 80 35.

Abonnemente
Telefon Abonnemente: 0844 036 036. E-Mail: abo-espac@espacmedia.ch

Abonnementspreise
24 Monate Fr. 657.00; 12 Monate Fr. 355.00; 6 Monate Fr. 190.00; 3 Monate Fr. 101.00. Studenten- und Ausbildungs-rabatt: 33%. Bitte Kopie Ausweis mit-schicken. Die Preise verstehen sich inkl. 2,4% Mehrwertsteuer.

Einzelnummer: Fr. 3.- (inkl. 2,4% MWST).
Internet: www.thunertagblatt.ch

Auflage
Gesamtauflage Berner Zeitung BZ: 212'648 Exemplare WEMF/SW-beglaubigt
Grossauflage jeweils freitags: 255'777 Exemplare WEMF/SW-beglaubigt

Der Inserent erklärt sich damit einverstanden, dass die Berner Zeitung BZ die Inserate auf Onlinedienste einspielen kann. Der Inserent ist ferner damit einverstanden, dass die Inserate, die vom Verlag abgedruckt, auf Onlinedienste eingespielt, für Dritte nicht frei verfügbar sind. Der Inserent überträgt dem Verlag das Recht, jedwede geeignete Verwertung dieser Inserate mit den geeigneten Mitteln zu unternehmen.

Ein Mitglied des
metropolo

SENIORENKINO CINEDOLCEVITA IN THUN

2008: Fast 80 Besucher pro Film



Diese Filme – und andere – zeigt Cinedolcevita im ersten Halbjahr 2009 (v.l.): den Schweizer Dokumentarfilm «Müetis Kapital», «Bäckerei Zürrer» als Schweizer Reprise aus dem Jahr 1957, den Schweizer Dokumentarfilm «Q – Begegnungen auf der Milchstrasse» und die irische Komödie «Waking Ned Devine».

Insgesamt elf Vorstellungen und 864 Besucher: Das Seniorenkino Cinedolcevita zieht nach dem ersten Jahr in Thun eine positive Bilanz. Initiantin Eva Furrer freut sich: Am 20. Januar startet das neue Programm für das Jahr 2009.

Vor einem Jahr hat Eva Furrer-Haller das Seniorenkino Cinedolcevita von Bern und Biel ausgeweitet und erstmals eine Filmstaffel in Thun lanciert: «Ich bin erfreut über die erste Bilanz», sagt die Bielerin. Die elf Filme, die jeweils am dritten Dienstag-nachmittag des Monats um 14.15 Uhr im Kino City gezeigt werden, wurden von 864 Personen gesehen. «Das ergibt einen Durchschnitt von 78,5 Besucherinnen und Besuchern», rechnet sie vor. Mit 118 Eintritten war im Jahr 2008 «Il Postino» der am meisten gesehene Film, gefolgt von «Hirtenreise ins dritte Jahrtausend» (116 Eintritte) und dem Dokumentarfilm «Kräuter und Säfte» mit 113 Eintritten.

Mit «Derzu Uzala» startet die Seniorin am 20. Januar das Programm für das erste Halbjahr 2009 (vgl. Kasten).

Mehrfach ausgezeichnet

Die Auswahl der sieben Filme beinhaltet unter anderem drei Schweizer Filme und zwei Komödien. Der Dokumentarfilm «Müetis Kapital» gewann den Fernsehpreis 2007 der Berner Stiftung für Radio und Fernsehen sowie den Medienpreis «Goldene Brille» 2008 der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. Und «Pastry Pain & Politics» erhielt 1998 den Schweizer Filmpreis «Bester Kurzfilm 1998».

Mit im Programm ist auch ein Schweizer Film aus dem Jahr 1957: «Bäckerei Zürrer». Dieser thematisiert das Leben damals zwischen den Schweizern und den Gastarbeitern aus Italien.

Einige Ermässigungen

Auch konnte Eva Furrer die finanzielle Situation für Cinedolcevita etwas verbessern: «Die Hatt-Bucher-Stiftung aus Zürich hat dem

Seniorenkino für die drei Austragungsstädte einen namhaften Betrag gespendet.» Diese Unterstützung helfe die Betriebskosten tragen und diene auch dazu, die Vorbereitungen zur Eröffnung

weiterer Spielorte in der ganzen Schweiz zu forcieren.

Im Weiteren sponsert die Berner Kantonalbank ab Februar ihre Kundinnen und Kunden. «Sie müssen nur sieben statt

zwölf Franken für den Eintritt bezahlen», erklärt Eva Furrer. «Die Differenz übernimmt die Bank.»

FRANZISKA STREUN
www.cinedolcevita.ch

DAS PROGRAMM

Cinedolcevita zeigt bis im Juni 7 Filme

Das Seniorenkino Cinedolcevita zeigt im ersten Halbjahr 7 Filme – jeweils dienstags um 14.15 Uhr im Kino City in Thun:

- ♦ **20. Januar: «Derzu Uzala»** (1974, Russ./d/f, 139 Min.) ist ein Film voller Weisheit und Menschlichkeit. Der zaristische Offizier und Forscher Wladimir Arseniew bricht 1902 in die Taiga auf. Dort erscheint ihm Derzu Uzala, ein Jäger eines mongolischen Stammes, der sein Führer und Freund wird.
- ♦ **17. Februar: «Pastry Pain & Politics»** (1998, OV/d, 30 Min.) ist eine Komödie mit Biss und handelt von einem jüdischen Ehepaar. Sie möchte, was er nicht will: nicht in die Schweiz, sondern nach Israel in die Ferien reisen. Anschliessend

wird «Müetis Kapital» (2008, Dialekt/d, 58 Min.) gezeigt. Der Dokfilm beinhaltet das Leben von Ruth Seiler-Schwab. Sie wollte Bauern mit dem Kommunismus aus der Misere führen und verwirklichte ein gemeinschaftliches Leben mit einem Schulheim.

♦ **17. März: «Fuori dal mondo»** (2001, It./d/f, 101 Min.) ist eine Geschichte aus dem Mailänder Alltag. Im Zentrum stehen die Novizin Caterina und ihr neugeborenes Findelkind.

♦ **21. April: «Bäckerei Zürrer»** (von Kurth Früh, 1957, Dialekt/d/f, 104 Min.). In der Zürcher Langstrasse lebt der alte Bäcker-Konditor Zürrer, der das Verhältnis seines Sohnes Heini mit Gina

missbilligt, der Tochter des italienischen Gemüsehändlers.

♦ **19. Mai: «Waking Ned Devine»** (1998, Irisch/d/f, 91 Min.) ist eine irische Komödie mit schrulligen Typen und schwarzem Humor. Zwei Rentner suchen in ihrem 52-Seelen-Dorf den Lottokönig und entdecken, dass der alte Fischer Ned Devine aus Freude über den Gewinn starb.

♦ **16. Juni: «Q – Begegnungen auf der Milchstrasse»** (Jürg Neuen-schwander, Dialekt/d/f, 94 Min.) ist ein Dokumentarfilm über die Reise von drei Viehzüchtern und Milchhändlern aus Mali und Burkina Faso zu Berufskollegen aus dem Seeland und dem Berner Oberland. **pd/sft**

THUN: HAUPTVERSAMMLUNG DER SAC-SEKTION BLÜMLISALP

Mehr Wasser für die Blümlisalphütte

Der «Lebensnerv» der Blümlisalphütte wird verbessert: Die SAC-Sektion Blümlisalp saniert die Wasserversorgung.

Die 120 an der Hauptversammlung im Thuner Hotel Freienhof anwesenden Mitglieder der Sektion Blümlisalp des Schweizer Alpen-Clubs (SAC) bewilligten für die Sanierung der Wasserver-

sorgung der Blümlisalphütte einen Kredit von 120'000 Franken. Hüttenchef Hanspeter Walker rechnet damit, dass die verbesserte Wasserzuleitung aus dem Bereich der «Wildi Frau» und die Vergrösserung des Wassertanks auf Ende August beendet sind.

Klubpräsident Peter Mani sprach von einer sehr guten Belegung der sektionseigenen SAC-Hütten Blümlisalp, Balt-schiederklause und Stockhorn-

biwak sowie der Klubbhäuser Sunnehüsi, Rossberg und Obergestelen. Der Sektionsbeitrag von 50 Franken bleibt vorläufig unverändert.

«Bergsport ist in», sagte Mani in seinem Jahresbericht. «Hinaus in die Natur» liege im Trend. «Für die Zukunft des SAC ist es jedoch entscheidend, dass er sich neben dem Bergsport auch dem Schutz der Gebirgswelt annimmt und diese Aufgabe nicht

anderen Organisationen überlässt. Sonst könnte es für den SAC schwierig werden», sagte der Klubpräsident. Zurzeit bereitet die SAC-Zentrale ein entsprechendes Projekt «Alpen-landschaft Zukunft» vor. Laut dem Sektionsbeauftragten für die Umwelt, Geologe Daniel Tobler, erarbeitet der SAC eine gemeinsame Sicht zum Schutze der alpinen Landschaften der Schweiz.

An der Versammlung zeigte sich, dass die Treue zum SAC bis ins hohe Alter gepflegt wird: Mit dabei waren Hans Pflugshaupt (92), alt Gemeindepräsident von Hilterfingen, Walter Stähli (88) aus Reutigen und Ex-SAC-Zentralpräsident Hanspeter Wenger aus Steffisburg. Markus Dumelin, Vorgänger von Peter Mani als Präsident, wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

SAMUEL RYTER

www.visilab.ch

Bis am 14. Februar 2009

Sale -50%

auf eine grosse Auswahl an Markenbrillen*

*optische Fassungen (ohne Korrekturgläser) und Sonnenbrillen

Die Visilab-Optikergeschäfte in Ihrer Region > Bern: Marktgasse 9 • Schönbühl: Einkaufszentrum Shoppyland • Thun: Aarezentrum